



Liebe Kolpingschwester
und Brüder,

brutalste Gewaltaus-
brüche Jugendlicher -
im Münchner Unter-
grund und nicht nur
dort - erhitzen zur Zeit
die Gemüter aller. Die



Ursachenforschung fördert dabei immer wieder
den Mangel an Familie zutage. Erschrocken
musste man feststellen, dass diese jugendlichen
Gewalttäter sogar in Familien groß ge-
worden sind. Allerdings in Familien, die der-
maßen desolat sind, dass sie keinerlei Werte
weiterzugeben imstande waren. Hauptverant-
wortlich für die fundamentale Sinnkrise, für den
verheerenden Seelenzustand der jungen Ge-
neration sind nicht in erster Linie die Schulen
und Medien, auch nicht nur die Integrationspoli-
tik, das ist und bleibt die Familie. Mutter Tere-
sa sagte einmal: „Heute sind viele junge Men-
schen auf der Straße, weil sie die Liebe und
die Freude in den Familien entbehren. Sie
hungern nach Liebe, sind sich aber selbst ü-
berlassen, weil ihre Eltern beschäftigt sind“.
Familie ist nicht nur der Ort für Vorschriften,
sondern für Vorbilder. Hier werden Werte er-
lebt – oder eben nicht. Unsere Gesellschaft hat
nun die Folgen einer verhängnisvollen Ent-
wicklung zu tragen, ja zu erleiden, die die Kul-
tur der Jobs über die Kultur der Familie gestellt
hat. Anerkennung und Würde werden in der
modernen Gesellschaft nämlich rigoros über
Geld vermittelt. Und so gelten Hausfrauen,
Kinder, Alte und Arbeitslose nichts, weil ihre
Zeit nicht in Geld verrechnet wird. Eine Fami-
lie, die finanziell ums Überleben kämpft, hat

kaum Kapazität für Wertevermittlung.
Die Folge ist, dass Familie als Keimzelle
der Gesellschaft weithin ausfällt und da-
mit das Koordinatensystem für viele
junge Menschen aus den Fugen gerät.
Dieses Vakuum wirkt sich offensichtlich
bei Migranten, bei denen die Integration
gescheitert ist, und Jugendlichen aus

sozial schwachen Milieus besonders gravie-
rend aus.

Was ist zu tun? Sicher muss das Übel, das ist
der Mangel an Familie, bei den Wurzeln ge-
packt werden. „In der Familie muss beginnen,
was in Staat und Kirche blühen soll“, hat Vater
Kolping gesagt. Familie war für das Denken
Adolph Kolpings zentral, deshalb galt diesem
Anliegen seine ganze Sorge, sein Gebet, seine
Arbeit. Er wusste, für Familie muss geworben
werden. Und das schon deshalb, weil die
christliche Botschaft kaum zu verstehen ist,
wenn es keine Einübung in Gemeinschaft un-
tereinander gibt. Ein hemmungsloser Indi-
vidualismus stellt sich der von Jesus Christus
angebotenen Gemeinschaft geradezu in den
Weg.

Nicht nur die Gesellschaft, auch die Kirche
braucht die Gefährtschaft, die kleine Grup-
pe, die Leben ermöglichende Familie. Das ist
unsere Stärke als Kolpings-„Familien“ und un-
sere Chance, Salz in der Suppe unserer Ge-
sellschaft zu sein! Mögen unsere Kolpingsfa-
milien dies begreifen und in ihrem Wirken, in
ihrer Sorge und in ihrem Fürbittgebet ganz auf
Familie setzen,

hofft Euer Bezirkspräses Bernhard Stürber

Nachrichten aus dem Bezirk

Neuer Erzbischof

„Vom festlichen Geläut der Glocken des
Münchner Liebfrauendomes, der ältesten
Stadtpfarrkirche St. Peter und der zentralen
Münchner Kirchen wird Erzbischof Wolfgang

Marx um **16.00 Uhr** auf dem **Marienplatz im
Zentrum Münchens** empfangen. Dort werden
ihn Kardinal Friedrich Wetter, das Metropoli-
tankapitel München, Oberbürgermeister Chris-
tian Ude, der Vorsitzende des Diözesanrates



der Katholiken, Professor Alois Baumgartner, und Priester und Gläubige aus der Landeshauptstadt und allen Teilen des Erzbistums erwarten. Kardinal Wetter wird seinen Nachfolger im Amt des Erzbischofs im Namen des ganzen Erzbistums begrüßen. Ober-

bürgermeister Ude und Diözesanratsvorsitzender Baumgartner sprechen Worte des Willkommens.“

Auch wir vom Bezirksverband München wollen Erzbischof Marx am 30. Januar begrüßen und ihn mit unseren Bannern ein Zeichen der Verbundenheit geben. Erzbischof Marx ist ein Freund und Förderer des Kolpingwerkes. Es wäre schön, wenn wir ihm gleich zu Beginn zeigen können, dass Kolping sich auf ihn freut und wir ihm einen guten Start in seine neue Aufgabe hinein wünschen. Deshalb bitten wir die Kolpingsfamilien des Bezirks, am Mittwoch, 30. Januar 2008, ab 16.00 Uhr mit ihren Bannern am Marienplatz Erzbischof Marx zu begrüßen.

Studienfahrt

Die Studienfahrt nach Köln und Amsterdam, kann leider mangels Teilnehmer in der geplanten Form nicht stattfinden. Derzeit wird geprüft, ob die Fahrt mit Kleinbussen und einfacheren Hotels durchgeführt werden kann.

Neuer Präses

Domvikar Engelbert Dirnberger ist seit dem 5.10.07 neuer Präses der KF München-Giesing.

Neuwahlen in St. Anna

die Kolpingsfamilie München St. Anna wählte auf ihrer Mitgliederversammlung am 19.01.08 Anna Wörrle als Nachfolgerin von Maria Benda, die 12 Jahre Vorsitzende und zuvor 4 Jahre Bezirksvorsitzende für München-Nord war. Als Präses wurde Pater Cornelius und als stellvertretender Vorsitzender Adi Eisenhofer gewählt.

Stadtratswahlen am 12.03.08

Aus dem Bereich des Kolpingwerks, Bezirksverband München kandidieren:

Thomas Schmatz, CSU, Listenplatz 27, Kolpingsfamilie München-Pasing

Leonhard Agerer, CSU, Listenplatz 64, Kolpingsfamilie St. Martin-Untermenzing

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Do. 31.01.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Sa. 08.03.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Sa. 15.03.08	10.00	Einkehrtag	Priesterseminar
24.-29.03.08		Amsterdamfahrt	KF Giesing
Do. 03.04.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Do. 03.04.08	19.30	Bezirksversammlung	KH M-Au (angefragt)
So. 06.04.08		Scotland Yard Spiel	Kolpingjugend
Sa. 03.05.08		Bezirkskindertag	Korbinianshaus, Preysingstraße
Mi. 07.05.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Do. 22.05.08	8.00	Fronleichnam	Stadtprozession am Marienplatz
Do. 29.05.08	19.00	Maiandacht	Maria Eich
Sa. 31.05.08	10.00	Bennofest	Odeonsplatz
Do. 05.06.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
08.06.08		1. Dt. Gesellentag 1933	75. Jahrestag
14. - 15.06.08		Stadtgründungsfest	850. Stadtgeburtstag
Sa. 05.07.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
04. - 06.07.08		Bayer. Kolpingtag	Augsburg
Do. 07.08.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
31.08.08		Volleyball am BugaSee	
Sa. 06.09.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral

Do.	02.10.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Fr.	10.10.08	19.00	Preisschafkopfen der Münchener Kolpingsfamilien	KF M-St. Willibald; Pfarrheim Agnes-Bernauer-Str. 181
Sa.	08.11.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
Sa.	13.12.08	14.00	Bezirksaltenclub	Kolpinghaus-Zentral
So.	07.12.08	17.00	Adventlicher Hoagart	KF Oberschleißheim. Pfarrkirche

Kolpingwerk Bezirksverband München

Postfach 636, 81506 München

Bezirkspräses:	Bezirksvorsitzender:
Bernhard Stürber	Winfried Hupe
Telefon: 8 20 15 87- Fax: 82 94 08 89	Telefon: 69 37 03 11 - Fax: 69 37 03 10
Funk: 0179 112 93 03	Funk: 0171 88 90 755 (neu!)
e-mail: bernhard@stuerber.de	e-mail: Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de
stv. Bezirksvorsitzender:	Bezirksleiter Kolpingjugend:
Rudolf Mayer	Christian Grolik
Telefon & Fax: 13 10 84	Telefon: 20 20 51 78 - 692 17 18
Funk: 0173 560 97 99	Funk: 0172 432 92 84
e-mail: mayerrudi@yahoo.de	e-mail: christian.grolik@kolping-muenchen.de

v. i. S. d. P. Winfried Hupe